spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Gernfprecher Rr. 27 Erfdeint wöchentlich '8 mal und gelangtt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Rachmitten auf Ausgabe. Abonnemenspreis pro Monat 0.00 KM. frei ins Haut, einschließlich der Beilagen "Wein Garten, Die Frau und hier Wiet-ins Daut, einschließlich der Beilagen "Wein Garten, Die Frau und hier Wiet-Mer heitere Altrag", "Krakisches Wissen von Art. 20 KM. Im Falle höherer hurch die Postanischen und Vrieferfager beggen 1.20 KM. Im Falle höherer Gewalt wird tein Schabeneriaß geleistet.



Telegr. Abr.: Zellung.
Die Millimeter-Angeigen-Zeise tostet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Meichspfennig Beldfälliche: und Kereins-Angeigen noch besonderem Tarif. Der Millimeterpreis für Angeigen im Textiteil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspreis für Angeigen im Textiteil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspreinnigt Für sämtliche Anstrage gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1994 glitigen Preistliffe Nr. 1. Angeigenannahme am Erscheinungst ge bis 9 Uhr vormittags.

grud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger . Sauptichriftleiter und für ben Anzeigenteil verantwortlich; Sugo Munger Spangenberg

Donnerstag den 14. Juni 1934

Deutschland als Fattor des europäischen Friedens

Reve des Reichsministers Dr. Goebbels in Warichau

Crziehung zur Berkehrssicherheit

Im gangen Reich wird in diesen Tagen für die Sicherdin Straßenwerfehr geworden. Wie unendlich nötig wie Werdung is, zeigen die erschrecken die unendlich nötig wie Werdung is, zeigen die erschrecken der den den Zahlendern der Verlehre unfälle. Die alliährlich Tausenbe von der Verlehren Mas ist der eigentliche Grund defür? Die oher lossen Massen der Verlehrenunger! Es geht und kann in lagen. Die Radsahrer etwa haben die Schuld nicht an. In lagen. Die Radsahrer etwa haben die Schuld nicht an. In lagen. Die Radsahrer etwa haben die Schuld nicht an. In lagen. Die Radsahrer etwa haben die Schuld nicht an. In lagen die Radsahrer etwa haben die Schuld nicht an. In lagen die Radsahrer der die Krüftlichen der ihn ober andere tressen ein unger die weben die gest auch genigend Hälle wo die Tücke des Obsems, es gibt auch genigend Hälle wo die Tücke des Obsems, es gibt auch genigend Hälle wo die Tücke des Obsems, es gibt auch genigend Hälle wo die Tücke des Obsems, es gibt auch genigend Hälle wo die Tücke des Obsems, es gibt auch genigend Hälle wo die Tücke des Obsems, es gibt auch genigend Hälle wo die Tücke des Obsems, es gibt auch genigend Hälle wo die Tücke des Obsems, es gibt auch genigend Hälle wo die Tücke des Obsems, es gibt auch genigen Hälle wo die Tücke des Obsems, es die der ausgerhalb der menschlichen der Führen die Keichen der Absen kann der Ausgerhalt der Absen der Absen der Ausgerhalt der Absen der Ausgerhalt den Ausgerhalt der Absen der Absen der Ausgerhalt der Absen der Ausgerhalt der Absen d

"Jeder Teilnehmer am öffentlichen verhehr, die am 1. Of-"Jeder Teilnehmer am öffentlichen verkehr hat fich so zu verhalten, daßer kei-nen anderen schädigt oder mehr, als nach den Umftänden vermeidbar, behindert oder befästigt."

Seien wir ehrlich! Menn jeder Stragenbenuger nach biefem Grundjag handeln wurde, durfte die Jahl der Bertehrsunfalle in Rurge recht ftark abnehmen!

tehrsunfälle in Kürze recht stark abnehmen!

Ja, kann man sagen, im brausenden Gewühl der Größischt, da geht es se einsach gar nicht andere, da ist man sa in ider Sekunde in Gesährt, "unter die Röder zu kommen". Dis das nicht der Fall ist, geht ichon ohne weiteres aus der Tatsache hervor, daß gerade in der verkehrsarmen kleisteren oder mitsteren Giadt und auf dem stachen Lande recht viele Unsälle geschehen, und auffälligerweise die schwereren linfälle. Wenn man darüber nachdentt kommt man leicht ur Tölung dieses scheindaren Widerspruches: der ichwächere Vertehr sähr den einzelnen sorgloser werden, er hält sich nicht im gesährdet, er ist der Meinung, es schabe ichon nichts, wenn er dann und wann einmal gegen die Verfehrsregeln versoße. Und geuele der Unfälle werden!

Die Reichse Straßenverkehrs Ordnung räumt auf mit

Die Reichs-Strafenverfehrs-Ordnung raumt auf mit

viele Unfälle zu verhüten.
Hür den Krasstaftahrer zibt es feine Geschwindigkeitsbeschränkung in den Ortschaften mehr. Er darf sahren, so scheie, wie es scheinen mag: er nuß troßdem so vor i chris sahren, wie en viele in der weite, wie es scheinen mag: er nuß troßdem so vor i chris sahren, wie es nötig ist. Er weiß, er selt sich schweren Strafen aus wenn er es nicht tut. Aber auf der anderen Seile darf der Fußgänger, der Nadfahrer nun nicht der Meinung sein, der Aufter muß zu vorlichtig sein, nein, er muß im auch die Straße frei machen, er darf sich nicht unnötig auf der Kahrdahn sindernd dewegen, er darf nicht von der Annahme ausgehen, die Straße sei seer, so daß es auf sein Verbalten nicht ankomme. Besonders trifft dies naturaemäß

für Straßentreuzungen zu. Weldem Kraftfahrer ist es nicht ichnn geschehen, daß aus einer engen Gasse in irgendeinem Ort plöglich im Erab ein Pserdesuhrwert erschien, dessen Kut-scher sich in keiner Weise versewissert halle, ab die Straße für

thn auch frei sei? Das sind alles so tleine Sünden, die viels leicht in so und so vielen Fällen gut abgegangen sind, die aber schon viel Unglück und Not gebracht haben.

teicht in so und so vielen Fällen gut abgegangen sind, die aber ischen viel Unglüst und Not gebracht paden.

Wenn man sich solche Wöglichteiten betrachtet, so muß man sagen, daß es im Grunde gar nicht auf die genauen Kegeln und Vertimmungen ankommt, sondern vielmehr daraus, daß seber auf der Straße sich dessen vielmehr daraus, daß seber auf der Straße sich doken Weiser isgendwe eine Sekunde gewartet, als ein haldes Jahr m Krankenbaus verbracht! Das gilt nicht etwa alkein für den Krastechung von der Verläufer von der Krastechung von der Verläufen von der Krastechung von der Verläufen von der Verl

Chrliche Berjöhnung

Reichsminister Dr. Goebbels in Warschau

Warichau, 14. Juni.

Warisau, 14. Juni.
Reichsminister sür Volksauftlärung und Propaganda Dr. Goebbels ist nach einem dreistündigen Jug auf dem Warisauer Flugdasen mit den Herren seiner Begleitung im Grossiugsen "Generalseldmarisalt von Hindenburg" gelandel. In der Begleitung des Ministers besinden sich vier leisende Beamte des Propagandaministeriums und sein deutsche Journalisten, darunter der Vorsitzendes der Deutschen Presse.

verbandes der Deutschen Presse.

Unmittelbar nach der Landung wurde Reichsminister Dr. Goebbes von dem beutschen Gesandten von Motte. Innenminister Bieracki als dem Vertreter der polnischen Resgierung und Ministerialdirektor Dembiet, dem Kadinethesches des Außenministers, sowie von dem Wosewoden von Warschau, Jarossewicz, begrüßt. Weiser waren die Vertreter der polnischen Bresse erstellenen. Jahreiche Kilderportert und die Tonwochenschausufnahme der Polnischen Verlegentur hielten die Ankunst des Flugzeuges im Vilde fest.

Bilde felt.
Dr. Goebbels nahm in den Räumen der Deutschen Ge-landischaft Aufenthalt. Die übrigen Herren der Begleitung sind im Europa-Hotel abuestiegen. Die Straße, in der sich die Deutsche Gesandtischaft bekindet, ist das Ziel zahreicher Polen, die von den Baltons und anderen günftigen Plägen aus den deutschen Minister sehen möchten.

Das Dritte Reich als Friedensialtor

Aus Dettie kernij uid htevelissenschafte.

Luf Eintadung der Intellettuellen-Union prach am Abend Reichsminister Dr. Goebbels über das Thema: "Das nationassosisisisische Deutschland als Factor des europäischen Friedens". Minister Dr. Goebbels stizzierte zurächst die Schwierigteiten, die zu überminden sind, wenn das politische Phänomen des Kationassosisismus vor ausständischen Jusörern erschöpfend dargetegt werden foll und dankte dann den Gastgebern dafür, daß ihm in Warichau Gelegenheit zu dieser Kede gegeben worden ist. Minister Dr. Goebbels suhr danach sort:

Das Keich ist mit der Idee des Mationassosiums

Dr. Goevvels fuhr danach fort:
Das Reich ist mit der Idee des Nationassalialismus
eine so enge sorm- und sinngebende Berslechtung eingegangen, daß beide nur in einem und das eine ohne das andere
nicht mehr dentbar erscheinen. Denn der Nationassalsaismus ist eine typisch deutsche Erscheinung, gebunden an deutsche Character- und Blutseigenart, an beutsche Geschichte,
hervorsteigend aus der Bergangenheit, die Gegenwart gestattend und in die Justunft hinweisend.

Muf den Nationalfozialismus paßt das Wort, das Muffolini einmal vom Jaichismus gejagt hat: "Er ift feine Eg-portware". Er hat lediglich innerdeutsche Aufgaben zu er-füllen.

Bolf und Regierung in Deutschland sind eins. Der Bille des Bolfes ist der Wille der Regierung und umge-kehrt. Der moderne Staatsaussaus deu in Deutschland ist eine Art veredetter Demokratie, in der kraft Mandates des Bol-kes autoritär regiert wird, ohne daß die Möglichteit gege-

ben ist, durch parlamentarische Zwischenschungen ben Willen des Boltes nach oben hin zu verfälschen und unstruchtbar zu machen.

Der Sinn der Revolution, die wir gemacht haben, ist die Bolfwerdung der beutschen Nation. Ihr ausgesprochen-ster Charafterzug liegt im Willensmäßigen. Sie war ein

Aufstand der Entichlossenheit gegen die politische Erichlaftung.

Mit Vertrauen und fester Zuversicht schaut das deutsche Bolt heute in die Zukunft.

Das wirft sich auch auf dem Gebiete der Birtschaft aus. Die Klassengegensage sind überwunden und haben dem Begriff einer in sich geeinten schaffenden Bolksgemeinschaft Blatz machen muffen.

geiff einer in sich geeinten ichaffenoen Botisgenteinschaft Plat machen müssen.

Dr. Goebbels schilberte darauf in großen Zügen die grandiose Aufbauarbeit der vergangenen 17 Monate und insbesondere den Kanppf gegen die Arbeitslossgeit, der in heistiger Hingabefreudigteit geführt worden ist. Wie tief und ehrlich die Sorge sei, die das neue Deutschland dem geistig Schaffen den entgegenbringe, das demiesen fulturelle Größtaten wie die Gründung der Reichstulturkammer, der Bau des Haules der Deutschen Kunft, die umfassenden Auspläne siere Keihe erpräsentativer Theater in die Hond des Staates, das neue Schrifteiters und Theater in die Hond des Staates, das neue Schrifteiters und Theater in die Hond des Staates, das neue Schrifteiters und Theater in die Hond des Staates, das neue Schrifteiters und Theater in die Hond des Staates, das neue Schrifteiters und Theater in die Hond der Hond der Kilde entschieden der Film angedeihen lasse, die seine unwälzende Peugestaltung umseres kulturellen Bestandes und geistigen Schöpfertuns hin. Der Nationalsgalesmund habe die schöpfertuns hin. Der Nationalsgalesmund habe die schöpferichen Kräste der Nation wieder freigelegt. Sie können sich seit ungehindert entsaten und reiche Krüche tragen am Boume eines neuersfandenen Boltstums. In Gegensah hierzu stellte Minister Dr. Goebbels die anarchischen und daotischen Kräste des Marzismus und des Kommunismus.

Allsdann wandte sich Minister Dr. Goebbels der

Alsdann mandte fich Minifter Dr. Goebbels der

Judenfrage

yu und verwies darut, daß vor der Madfüßernahme durch den Nationaliozialismus die Iuden, obwohl sie nur 0,9 Prozent der deutschen Bevölferung ausmachten, das geistige Leben in Deutschland maßgeblich beeinslußten, über den Großieil des Kapitals versügten, Presse, Bühne, Literatur und Film uneingeschräutt in der Hand hatten, in großen Siädten manchmal 75 Prozent des Nerzie- und Jurisfensftandes stellten, durch übermäßige Jinssorderungen die Landwirtschaft an den Nuin brachten sowie das Parlament und seine Parteien unter ihrer Obhut hatten.

Die Gegenwehr fei geradezu zwangsläufig gewejen. Much in bezug auf die Judenfrage habe der Nationalfogialismus die Wahrheit nicht zu icheuen. Der ehrliche Kampf um die Wahrheit durfe aber nicht vergiftet werden von vornherein durch Greuelmärchen und manchmal grofest anmutende Emigrantenlügen.

mutende Emigrantenlügen.

Nachdrücklichst wies Minister Dr. Goebbels dann auch die Unterstellung zurück, als wolle der Nationassaismus durch eine strupellose Propaganda die Systeme anderer Bölfer unterhöhlen. "Wir haden" so erklärte er, als junge Deutsche Lächtung vor jedem anderen Bolt, das sich seinem Charatter und seinen Aufgaben gemäß im Inneren einrichtet. Wir respektieren seine Ebre und sein Selfstwugkssein. Der Nationassaismus hat teine internationale Sendung im aggressiven Sinne zu ersüslen. Während der marzistische Kommunismus von der Abssichen werden der Abssichen der Vollächen Verlächen Verlächen Verlächen Verlächen von seinen Verlächen Verlächen von siehen Verlächen von siehen von die Verlächen von die Eigenart sedes Wolkes und glauben, daß nur auf der Basse eines solchen Bertständnisses das der Weltfrieden am besten solchen Verlächen verlächen underer sessen den Verlächen verden kann. Damit ist auch unserer sessen zu gewährteistet werden kann. Damit ist auch unserer sessen von der Kreenstnis durchsen von der Verkenntnis durch-

Wir jungen Deutschen find von der Erfennfnis durchdrungen, daß es in Europa fein Problem gibt, das einen frieg erforderlich machen könnte. Wir find fein fabelraffelndes Eroberungsgeichlecht; wir halten es geradegu für ver-brecherisch, ju glauben, daß die Schäden des vergangenen Frieges, die durch sichtiges griedensarbeit noch nicht beseitigt werden tonnten, eins durch einen neuen Krieg behoben werden müßten. Und wir besitzen auch den Mut, dieser Ueberzeugung vor unserem eigenen Wost und vor der Welt Ausdruff zu verleihen. Wir haben sie durch Worte und durch Talen unfermauert. Unmöglich Scheinendes haben wir in dieser Beziehung schon möglich gemacht. Wir glauben aber nicht zu viel zu verlangen, wenn wir wünschen und hoffen, daß die Welf uns in diesem ehrlichen Besterben zu verstehen versucht und uns dasselbe Maß von Uchfung enf-gegenbringt, das wir ihr und ihren Sorgen zollen.

rbeit

ithaltere name ithalt

andes es en ment führen lan nach de im Innem Rufammen Rufammen eiches siehen iten für des Dr. Goeb n dreifaden n dreifaden

der Berling portgemeind um die Se-ichen Gustangen Erwartungen Uauf. See Gegner fin-fam in der the ihn fa. imeisters er-

liner hinni dy Punlies ien Schwes the Meister tölblin übe nach Bunt it der deut Lamille De

eina"







Die Berftändigung mit Bolen

ist ein Beweis dofür, daß es Aboli hiller und seiner Regierung ernst ist mit einer auf weite Sicht betriebenen Berichnung der Belter und einer Ueberbrückung der Gegensche, des Europa nahe an den Kand des Zulammenbruches getrieben haben. Auch unser Lustritit aus dem Bölferbund und das Berlassen der Abrüslungskonferenz stand zu dieser Bereisschaft nicht im Gegenigt.

Berhandeln und arbeiten tonn eine ehrliebende Nation nur mit Mächten, die ihr ihre Ehre faffen und ben Stand gleicher Berechtigung einräumen.

Stand gleicher Berechtigung einräumen. Die Ehre ist ein Faftor im internationalen Bösterleben, der nicht nach Belieben zu- der abgesprochen werden tann. Und es ist nur ein Beweis für die Aufrichtigseit, mit der wir die Ehre und den nationalen Zebenswillen anderer Böster achgen, wenn wir unsere Ehre und unseren nationalen Zebenswillen von anderen Böstern in gleich er Beise geachtet wissen wollen.
Berdient ein Bott, das nach einem verlorenen Ariege und schwerten Erschütterungen moralischer, wirtschäftlicher und politischer Urt sich wieder auf seine eigene Krast besinnt, in einer Riesenanstrengung den Berfall aufzuhalten versucht, fein Opser icheut, um seinen eigenen Housbalt in Ordnung zu bringen, und es dabei weder an Mut noch an Ries sich bestützigen Belt?

Muß nicht vielmehr diese übrige Belt seden Bersuch begrüßen, der mit neuartigen Methoden an die Lösung der großen Zeitprobleme herangeht?

Die Welt des Zantes miide

Die Welt wied die Antwort auf diese Fragen nicht ichuldig bleiben dürfen. Deutschand wartet auf diese Antwort; und mit ihm warten alle Bölfer, die, der Pprase und des Jankes müde, von ihren Staatsmännern mit Recht verlangen, das dem so massios gequälten, aus tausend Wunden blutenden europäischen Erdelig seine innere Ordentschaften. nung und der von allen fo beiß erfehnte Frieden gurud gegeben mird

Was Deutschland betrifft, so ist es bereit, aus tiesster Ueberzengung an diesem edlen Werke mitzuarbeiten. Immer noch häll es seinen ehemasligen Feinden, von denen es nur münschehen kann, das sie einmal seine Freunde werden mögen, die offene hand entgegen.

Die Welt fragt voll banger Beforgnis: Wann wird in bieje hand eingeschlagen?

Was tut Deutschland?

in diesem Zusammenhang kaum.

Biel stärker aber beschäftigt sich die ausländische Aresse mit der veradredeten Begegnung zwischen Hiter und Musson. Die zusämbiger beutscher Seite schon vor eine zun Tagen gejagt worden, das über eine solche Begegnung Trwögungen schwebten. Selbswerfländlich würde eine Ausprache zusäuschen der Führern dieser beiben Länder grundlen den Führern dieser beiben Länder grundlegende politische Bedeutung haben. Denn diese beiden Staatsmanner sind die autoritären Bertreter spren Vöster und sind sir ihre Entscheidungen nur ihrem nationalen Gewissen verantwortlich und ihrer Verentwortung der Menscheit und

dem Frieden gegenüber verpstichtet. Das ist wohl auch der Grund, weshalb man in einigen Andern einer solchen eiswägen Begegnung mit einer gewissen nerdossen Spannung entgegensieht. Besonders aufgeregt zeigt sich die französische Besondung entgegensieht. Besonders aufgeregt zeigt sich die französische Freise der osienden das Gewissen zu schapen beginnt aus gesichts der Tatlache. das Frankreichs Haltung in Genf die Abrilitungstonisterenz gesprengt und die Barthousse Allsianzpolitit ungeschminft der Judge in England an, wo man die Northung hat, das down eines Ausprache Pister-Mussolitier und der Klärung und Entspannung der europäischen Rage ausgeben müßte. Alchpiliche Lebertegungen trifft man in der amerikanischen Bresse, wo man volles Bertsändnis dassir das, die eine Leberteinstimmung zwischen Deutschalben und Italien nicht ohne Einstuß auf die gelamteuropäischen Auf eine kleberteinstimmung zwischen den der Amerikanischen Bresse des nicht nötig ist, die alten ausgerteinen Ausge diplomatischer Kollitiz ub ertreten, das es vielnicht zwertwalbeit und dem Frieden Europas söcherlich ein mush, wemn sich der entweitlichen Eachswaldig und dem Frieden Europas söcherlich ein mush, wemn sich der ertennanderleben verständigungsbereit aussprechen.

ständigungsbereit aussprechen.

Staatsjugendtag für alle Jugendlichen

Eine Forderung des Reichsjugendführers.

Die NSR. veröffentlicht eine Unterredung ihres Chefel vom Dienst mit dem Reichsjugendführer über die Entstehung des Staatsjugendages und die in seinem Rahmen beabsichtigten Magnahmen.

Baldur von Schirach betonte, daß die Grundidee des Staatsjugendtages auf den Führer selbst zurüdgehe. Der vom Neichsminister Rust vertimdete Staatsjugend-

Der Dom Recheminister Auft vertundere Stautspugend-tag gebe der gesamten Jugendarbeit ein neues Gesicht. Bis-her habe die H. frein Recht an der Jugend gehabt, sie habe nur zufähliche Erziehungsarbeit geleistet. Jeht sei sie auch offiziell in die Erziehung der tommenden Geschlechter einge-lehaltet

schaltet.

Der Reichsjugendführer wies darauf hin, daß nur die Mitglieder der h3. vom Unterricht am Staalsjugendlag befreit sein werden, und besalte sich eingehend mit der Frage der Ausdehnung des Staalsjugendlages auch auf die Jungarbeilerichail. Es sei ganz selssiverständen, daß der Staalsjugendlag nicht einseitig der Schülerschaft zugute sommen dürfe Schirach wies dabei darauf hin. daß die h3. zu 80 Prozent aus Jungarbeitern besteht, die den Staalsjugendlag auch förperlich am nötigsten haben. Die Reichziugendlägrung sieht daher, wie der Reichzingendsührer dasse erführt, ihre Aufgade darin, auf eine Ausdehnung des Staalsjugendages auf alle Jugendlichen vom 10. dis zum 18. Eebensjahr hinzuwirten. hinzuwirfen.

Der Staatsjugendlag joll die deutsche Jugend von den Schulbanken und den Fabriken weg ins Freie führen. Er soll einen förperlichen Ausgleich schoffen und so nicht nur zur gestigen Erziehung sondern auch zur körperlichen Beklunderhaltung unseren berammachienden Jugend dienen. Der Staatsjugendtag soll jo ein Sport und Wandertag

Mußer dem Connabend, der voll der Arbeit der BJ. gut Außer dem Sonnabend, der voll der Arveit der 333. zur Berfügung teht, foll in Zukunft nur noch der Mittwochabend mit H3.-Dienst belegt werden. An diesem Abend werden die Heimbende der H3. abgehalten werden. Es ist geplant, diese Heimbende durch Kundfunkübertragung der Albteitung Aundfunt der Reichsjugendführung zentral für das ganze Reich wöchentlich auszugestalten und so eine eindrucksvolle geistige Erziehung in ihren Mittelpunkt zu stellen.

Marzisten in Aufruhr

Barrifadenfampfe in frangofifder Provingftadt.

Paris, 14. Juni

In Marfeille und St. Etienne fanden Kundgebungen der Bereinigung "Feuert reugler" fiatt. In St. Etienne fam es dabei zu schweren margifitichen Ausschreitungen. Die Anklündigung der Keundgebung der Freuertreugter hatte alle linksstehenden Verbände von St. Etienne zu einer Gegentundgebung bestimmt, an der auch die Unhänger der margistischen Gewertschaften teilnahmen. Trog umfangreicher Absperungen durch die Polizei, die durch berittene republikansche Garbe und Gendarnerie versätzt worden war, veluchten die Demonstranten die sich auf dem Rathausplat

verfammelt hatten, in das Lichtfpletifeater einzuhringen bem die Feuerfreuzier ihre Berfammiung abbielingen

versammelt hatten, in viv Arginengeater einzweichem die Feuerfreugler ihre Versammlung abhieling. Die Marzissen warfen zwei Asienbahmoden warfen ihre Asienbahmoden errichteten an verschiedenen Stellen in der Stadt Anwobei ihren Bresterzäume, Plasatwänder Stadt Anwobei ihren Bresterzäume, Plasatwänder Stadt Anwobei ihren Bresterzäume, Plasatwänder Stadt Anwobei ihren Bresterzäumergebäude als Masterum die Gunt fürst, die republischaften Garde und die Genden der Gregelicht von der Alexage und Stellen und anmehreren Anschaften der Stadt in die Baumschungstragenen Brestern ein großes Zueich und In mehreren staffesbustern wurden Stadt eingeschieden der Demonstranten im 35 an mehreren staffesbussen fün flerwunden im 35 anderen der schungssoliense fünf Verwunden im 35 der der schungssolienles fünf Verwunden im 35 der Schungssolienles fünf Verwunder im 35 der Schungssolien in 35 der Schungssolien

P

hang. mäßig neuen

unfere

gebrod Gie to

fcon d bes 211

haburd haupt für all

Rreifen

merden

bers S

und an

am tein G

Trot der schweren ausgen maggie die den der Schustwaffe nicht Gebrauch. Es wurden 50 bete gen vorgenommen.

Die Bersammlung der Feuerkreugler in Maten Die Bersammlung der erste Präsident der Terem ist der er u. a. aussischter: Wir wollen die Ausgen in der er u. a. aussischter: Wir wollen dien einen, sondern wir wollen Wänner. Mir wollen den ernen, sondern wir wollen Wänner. Mir wollen den eines schaften, nämlich die Klassenbertscheitscheit, die est schaften nach außen und im Innern einen Frieden nach außen und im Innern einen Frieden kand. Wir werden biesenigen in Richts unter den die Programm darin besteht, Jewielracht unter den die Justiften. Seit 1918 hat die Rechte ebenje abs Land vertalen. Da wir über dieser Einstellungschaft und Links iehen, sind wir um 6. Vertage gegangen.

Spanien in der Krife

Kafalonien gegen die Madrider Regierung,

Modid, 14. dan Bor wenigen Wochen hat die spanische Regierung er vom katalanischen Parlament beichtossenes Landwirtden gesetzt dem Staatsgerichtshof der Republik und Anderstäden überwiesen zweck Feststellung, ob für viele Angeleswen nach der Berfalsung Katalanien oder das spanische Katalanien oder das spanische Katalanien von einigen Tagen gesalten und spricht Katalanien der Verstellungsrecht in der Landwirtsfichaitsresorm ab der katalanien der Verstellungsrecht in der Landwirtsfichaitsresorm ab der katalanien bervorgerische Madrid, 14. Juni Urteil hat große Erregung in Katalonien heroorgeufen in Barcelona ihren Höhepunkt erreichte, als der Kai von Katalonien das Barlament zusammenrief, um Stel zu dieser Frage zu nehmen.

Ju dieser Frage zu nehmen.

Das Ergebnis der Sistung war die Abstimmung über ein sogenanntes "neues" Landwirtschaftsgeset, das der alten vom Staatsgerichtshof abgelehnten bis in seine sieheiten völlig gleicht und das einstsimmig von den 28 zugebnieten völlig gleicht und das einstsimmig von den 28 zugebnieten angenommen wurde. Dieses Dorgesen bedrach eine klare Kampfanlage an die Zentralregierung, dreife Wiese von Katalonien der Gesporsam verweigert wie Ungesichts der staaten separatissischen Strömungen in westeren. Deisen Vergreichen Vergreichen Weiserungen von größer Tragweite es treten. treten.

Damit im Julammenhang steht der erfolgte geschossen.

Damit im Julammenhang steht der erfolgte geschossen dern sich auch die basklichen Vergeordneten anschlossen, werden sich auch die basklichen Abgeordneten anschlossen, werden der Auszug erfolgte nach bei lesung einer Denkschrift, in der gegen die "antikalanüte und antirepublikanische" Regierungsweise des kabintsprotesstert wird. Sollten sich die Sozialdemottaten den Borgehen anschließen, was nicht ausgeschlossen ist, was eicht ausgeschlossen ihr der Zenkraltegierung außerordenssich geschwerte.

die Siellung der Zenfralregierung außerordentlich als die Siellung der Zenfralregierung außerordentlich außentlichen Barlaments zu einer noch nie gesehnen Rase Lundgebung für die autonome Regierung und den lauk nichen Bräsidenten. Hundere von totalanlichen worden über der vieltausendöpfun Menichenmenge, die dei der Kanntgabe des Motinimungen Menichenmenge, die dei der Kanntgabe des Motinimungergebnisses von den dan die keindlesse Elimmung die Wenge gegen die Angehörigen der katalanlichen Achte. Weiter der Verlagen der Anderschaften die weil sie in der Behandlung der Landwirtschaftstage iseiten der Zentralregierung standen, als welchen Gesellen" gedrandmarkt wurden. Um Jugammensch Gesellen muschließsich der spanischen Regierung unteile ein Militär und der Bevölferung zu vermeiden, sind Waruppen in ganz Katasonien in den Katernen zusammen aezonen. Die Lage ist als ernst zu betrachten.

Die Siegerin Roman von J. Schneider-Foersti

URHEBEK-RECHTSSCHUTZ: YERLAG OSKAR MEISTER, WERDAD

(14. Fortfebung.)

3hr Sacheln war das einer hoffmungslofen Verzweif-lung. "Bapa, wenn es nimmer geben wird, besuchen wir ihn — —

"Ja, das tim wir! Ober wir laffen ihn warten, bis er es vor lauter Sehnsucht nach uns gar nicht mehr aushält."

anshält."
"Glaubst du?" Ihr Blid streifte ihn so wissend, daß er sörnlich Angst bekan.
"Seid ihr nicht gut anßeinandergegangen, Steffie?"
"Doch, doch, Kapa. — Ich hab nur solches heimweh

"Doch, doch, Kapa. — Ich dank vier solches Heinweh unch ihm!"
"Deinweh nach ihm. Ich danke die, Kindli" Er legte den Arm um sie und küßte sie auf die küßte Wange.
"Bossir danlit du mir, Kapa?"
"Es sit doch mein Bub, nach dem du Heinweh hast!"
Wit Stessies Selbischerrichung war es zu Ende.
Aussichtuchzend ichlug sie die Hände vor das Gesicht. Und Mertin schlittete den Kopf und fand kein Wort des Trosses sir die dem Gegener eine Stimmung, die ähnlich sener war, in der die große Weite krauerte. Die Selber seer! Geldweiße Stoppeln in der fahlen Sonne lenditend. Ausgelogen, midde all des Gedens, schickten fant dum Serven an. Bon den Guttssiese sich sichten kauf das Surren der Dampfungschinen. Aleine Keine kener braunten auf den abgeernteten Aecken. Ihr Auch zu sie untäger Langfamkeit darüber hin. Die Maulbeerdänne prangten rubinrot und krugen in ihrem Geäst Scharen von Amseln, die sich toll daran fraßen.
Etendanies Beinen verstummte allmählid. "Du

Stephanies Beinen verstummte allmäblich. Du fin innertich litt. Inas Beicht aufter bern der Stephanie nit. Ich vore fo bittergerne mit Hand Jorg an ben bei den Dritter herumbrehte. Den Arm burch ben bes

Bodensee gesahren, und wenn es nur in eine kleine Zweizimmerwohnung gewesen wäre. Aber ich begreise, daß er mich jeht nicht brauchen kann."

Er nahm flumm ihre kalten Hände zwischen die feinen. So fuhren fie schweigend dahin, bis sie an die Richmbauspener Grenge kamen. "Das ist jeht alles dein, mein Kind!" sagte er liebevoll.

"Uns beiden!" wehrte sie. "Bir werden sieher rie-mals in Meinungsverschiedenheiten darüber kommen, wem das Ganze gehört. Wer ich wäre die sehr dankbar, wenn du mich ein bischen einweisen würdest. Ich bin so surchtbar unwissend in der Landwirkschaft."

so furchibar unwissend in der Landvirtschaft."

Der alte Baron gab mit Frenden seine Juliage, und in den nächsten acht Tagen saßen sie alladendlich von acht dis Mitternacht, aufannient. So bekam Seepdanie sindtict in alles auch in das, was Koenhausen drückte. Sie wurde sehr nachdenklich und klützte das Gesicht inte Hand der Angeleichte eine viel, viel reicher Frau gebraucht," meinte sie und fuhr versonnen über das aufgeschlagene Ausgabenbuch. Ich ditte zusch hätzte früher darum wissen folgen. — Du hast utcht gut für deinen Sochn gewählt, Kapal"
Merlin erstwarf bettig, Steffie, ich kenne mich nicht

Merlin erfdraf heftig. "Steffie, ich fenne mich nicht mehr aus in bir?"

mehr aus in dir?"
"Nicht?"— Sie vermied es, ihn anzuschen. "Ich bin aber gar kein Nässel, Papal Ich kligse nur, wie sich alles am besten machen läht. Bon dem Nadelgeld, das mir die Manna allmonatisch zur Verstäung stellt, bezählen wir die Löhne. Ich hosse, das es reicht. Die Zinsen meines Vermögens verwenden wir für Stenerund dergleichen. Meiner Verechnung nach bleibt auch noch etwas für die hypothekenzinsen übrig. Wenn's nicht langt, lassen wir wechseln."

nicht langt, lassen wir wechseln."
"Mein Gott, Steffie, ich alter Wann mach' eine
Annumbeit um die andere! Ann hab' ich dich auch noch
mit diesen Geldsachen beschwert!" Er suchte Berzeihung
heischen din ihrem etwas blassen Gestät und drängte,
daß sie zu Bett gehen sollte. Er konnte ihren
nicht mehr sehen, diesen Blick, der alles verriet, was
sie innerlich litt.

Schwiegervaters schiebend, stieg sie mit ihm die Tres hinauf. Sie gab ihm den Gutenachktub und ktrid sin lich über seine Wange. "Se virts scho werden, Hod Du trift mit so seid. Aber ich hoffe, dir doch einer To der Sorgen abnehmen zu können."

Thue feine Antwort abguwarten, nickte sie ihm weiminal zu und verschwand hinter der Tur ihm Bimmers.

Briefe gingen von Konstanz nach Ichendien wie von dort himmter an den Bodensee. Mal einer met mat einer weniger. Aur von Vien famen viele mat einer weniger. Aur von Vien famen viele megelmäßig. Sie waren immer aussischtlich und se vergt, daß Stechanie sich zuweilen gar nicht getratt dem Schriften sich Stechanie sich zuweilen gar nicht getraut ist dem Grafen Schafer verlobt habe, und da sie den Anders der den und geden.

Anstang Rovember schrer zum Lesen zu geden.

Anstang Rovember schrer verlobt habe, und da ihr siche Hoch den Geder verlobt habe, und da ihr siche Hoch den Grafen der der ihre Antimit seine für Witte Dezember geplant. Kand-Jörg set versählung beröhfür Witte Dezember geplant. Kand-Jörg set versählung beröhfür Witte Dezember geplant. Kand-Jörg set versählung beröhfür und fie möchten beide ihre Antimit sehne bestämmtigeben. "Schreibe du nach Konstanz, birte kand bistäben. "Schreibe dem Schwiegervater der kand bistäben und konstanz, birte kand bistäben und reichte dem Schwiegervater der kand bistäben der Schwiegerschafter vier Tage vor der Dochselt wie Schwiegertochter vier Tage vor der Dochselt auf wie der Schwiegertochter vier Tage vor der Dochselt wie Schwiegertochter vier Tage vor der Dochselt wie Schwiegertochter vier Tage vor der Dochselt wie Banger von der Dochselt wie Schwiegertochte wie Schwiegertochte wie Schwiegertochte wie Schwie

Er verfprach alles zu tun, um was sie gebeten bule. Tag für Tag sollte sie Nachricht haben. Und sie verbod as gleiche.

(Fortfegung folgl.)

weifen in ber Rubel fters fi in Din erhob Erziehe enifchei und ba ben im in ber fer Ju Jugend und S

ber B gelegt Ruft b tend b 21

Polizein Nach g vor der Nacht d die Wa wahrsch verantn

Die legs Diensta Jen. Di Unglück jo geme

Spangenberg, ben 14. Juni 1984.

sippenforichung und Ortsgeiminte

en ernst ieden der Astoben, den Fran wie die inteile

rung. . 14. Juni

egierung er id wirtschaft der in Stellung in Stellung

imung über, das den jeine Ein ben 58 Uber auf igert wird. in kalen im kalen in kalen

gejdylojjen

en Cinte loffen, aus nach Ber-atalanijde

Rabinet ten dieier

t, so wan

en fatala-und fepo-udföpfigen

frage au

Reneralarm. Beftern durcheilte bie Dachricht unfere Siadt, daß am "Junkertonf" ein Walbbrand ausgerochen sei. Die Freiw. Feuerwehr wurde alarmiert. Sie konnte aber unterwegs schon wieder umtehren, da das Malbrand entstandene Feuer vor dem Gintritt in den Bald schon abgedämpst worden war. Es ist also tein Schaben entstanden.

Minifterprafibent Göring fpricht in Raffel. Miemir erfahren, wird Minifterprafibent Dermann Goring im Rahmen bes Feldzuges gegen Miesmacher und Rrititafter am 16. Juni 1934 in Raffel fprechen

Gegen das Abtochen im Walde. Es ift X Gegen das Ablochen im Walde. Es ift ichn fiere vorgekommen, daß Bandergruppen gum Zwecke bet Abkochens offenes Holgener im Balde angegändet und badurch Baldbestände gesährbet oder in einigen Fällen soga vernichtet haben. Feuerangünden im Walde ist überhaupt strafbar, außerdem können Täter oder Angehörige sie allen Schoden haftbar gemacht werben, der durch einen Baldbrand entsteht. In allen an Wunderungen beteiligten Ressen muß immer mehr das Berständhonis dafür geweckt werden, der burch solch fanrissisias Rerhalten dem Volkswerden, daß durch folch fapriaffiges Berhalten bem Bolts-vermögen ichwerer Schaben zugefügt werden kann. Besonbere Jugendpfleger, Lehrer, Schulvorftande, Bereinsleiter und andere leitende Berfenlichkeiten follten im Unterricht und bei Banderführerlebegangen regelmäßig baranf fin-weifen, bag bie jugenbliden Banderer beim Feuermachen in ber Nahe eines Balbes außerfte Borncht beachten.

Der ichulfreie Sonnabend. Der braufenbe Bubel, ber fic anlählich ber großen Rebe bes Reichsmini-lief für Erziehung und Unterricht Ruft im Firfus Krone in Manchen in ben Reihen ber bort versammellen Jugenb in Manden in den Reihen der dort versammetten Jugend erhob, als der Reichsminister bekanntgad, daß er ben 2 alten Erziehungksaktoren Etternhaus und Schule einen dritten entscheinen, die H, gleichberechtigt zur Seite stellen und daß er der Ditter-Jugend zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen der großen Erziehungsatzeit einen Tag in der Woche zur freien Werstigung überlassen werbe — dieser Jubel wird sich in den Reihen der gesamten deutschen Jugend fortpstanzen. Gleichberechtigt neben Eiternhaus und Schule sieh die Hiller-Jugend. Ihre Fährer sind sich der Becantwortung bewußt, die damit auf ihre Schultern gelegt wird. Zum Staatsjugendag hat Reichsminister Ruft den Sonnabend einer jeden Woche außersehen, mährer hend ber Sonntag nunmehr für Familie, Kirche und Ersbolung freibleibt.

Allerlei Neuigkeiten

Geständnis eines Mörders nach drei Iahren. Um 11. Juni 1931 wurde bei Unruhen in der Kasseler Altstadt der Bolizeiwachtmeister Kuhlmann in der Marktgasse erschoffen. Rach genau drei Sahren legte der Täter Becker aus Kasselv vor er Kriminalpolizei das Geständnis ab, daß er in der Rach des 11. Juni die drei Schüsse ab, daß er in der Rach des 11. Juni die drei Schüsse abgegeben habe, durch die Wachtmeister Kuhlmann getötet wurde. Becker wird schwaftschild, wahrlicheinlich im Herbist vor dem Kasselse Schwurgericht zu verantworten haben.

Die lekte Leiche aus dem Mercur"-Wtack gebotgen.

Die lehte Leiche aus dem "Mercur"-Wrad geborgen. Die lehte Leiche, die Frau des Schiffsfochs, dessen Leiche am Dienstagnachmittag gefunden wurde, ist nun auch geborsen. Die Schelure hatten sich debe zur Zeit des tragsichen unglädsfalles im Logis des Borderschiffes aufgehalten und gemeintam dem Tod gefunden.

Brand im Lotongslinkfungen. Im Lotonosivschuppen

Brand im Cotomotivschuppen. Im Cotomotivschuppen ber Brauntoblengrube "Georg" in Königsaue bei Alchersleben brach nachte ein Brand aus. Der hölzerne Schuppen brannte vollständig nieder. Bon sech sohrt untergebrachten Cotomotiven konnie nur eine rechtzeitig geborgen werden, die übrigen sünf wurden zerlört. Auch mehrere Werfzeugmachinen wurden erheblich beschädigt. Die Urlache des Brandes ist nach nicht seitnessellt.

Sonderbarer Blisschlag. In verschiedenen Teilen Oberitaliens gingen starte Gemitter mit Hageschiftigen nieder. die
große Verheerungen an der Ernte anrichteten. Ein eigenartiges Spiel trieß ein Bliss auf einem Gehöft in der Nähe
von Mantia. Dort schlig ein Wiss in den namin des Jimmers. in dem 22 Kinder ichen. Bom Kamin sprang der
Bisch ab, seigt treuz und quer durch das Jimmer, wobei
die Efgelchirre Gläser und Fenster zerlprangen und Stühle
und Bänse umgeworfen wirden. Alle 22 Kinder wurden
zu Voden geschiedent und mit Auf dicht debeckt. Den auf
das Schreien der Kinder berötzeilenden Lauern dot sich der
knolid eines "Kegerstammes". Der Blis nahm durch das
Fenster den Meg ins Freie, ohne weiteren Schaden anzurichten. Kein Kind hat irgendeline Verleitung davongetragen.

Blitftreden der Deutschen Luft Sansa

Berlin-Samburg in 50 Minuten.

Berlin—Hamburg in 50 Minuten. Am 15. Juni eröffnet die Deutiche Luft Hanla zwischen Berlin. Frankfurt a. W., Köln und Hamburg als erste Luftvertehrsgesellichaft der Erde ühren Bligstugverkehr, der richtungweisend sir die gesamte Entwicklung des zukünstigen Luftverkehrs zu werden verspricht. Auf diesem Bligstreckenvieren. das vier der michtiglien Siädte des Meiches miteinnder verdindet werden zum ersten Wale Schnellverfehrsflugzeuge vom Muster Hein Aufe Schnellverfehrsflugzeuge vom Muster Hein Aufe Schnellverfehrsflugzeuge der vom Muster Hein Hale zugedeuge gestatten eine planmäßige Reisegeschwindigkeit von über 300 Stundentilometern. Sie sind zur Zeit die schnellsten Berkehrsglugzeuge der Welt und wurden in planmäßiger Julammenarbeit der Deutschen Luft hanla mit dem Herseller, den Ernst-zeinel-Flugzeuwerfen in Warrnemünde, den Verschreider, den Ernst-zeinel-Flugzeuwerfen in Warrnemünde, den Verschreider, den Ernst-zeinel-Flugzeuwerfen in Warrnemünde, den Verschreider der Ernstel-Flugzeugwerfen in Warrnemünde, den Verschreider, den eine Flugzeit bertim—Sonbutus 50 Mil-

So beträgt die reine Flugzeit Berlin—Hamburg 50 Minulen, Hamburg—Köln 1 Sid. und 10 Min., Berlin—Frankfurt a. M. 1 Sid. und 25 Min., Köln—Frankfurt a. M. 35 Minuten!



So sieht es in Sowjetrußland aus.

Das "Arbeitertum", die Zeitschrift der NSBO und DAF veröffent-lichte dieses Bild, das die verwahrlosten Strafen in Leningrad (St. Petersburg) zeigt.

Die Zusammentunft Hitler — Mussolini

Berlin, 14. Juni. Nachdem es seit langem der Wunsch des italienischen Regierungschefs und des deutschen Keichstanzlers war, lich per-jönlich tennenzulernen und über die allgemeine politische Cage zu unterhalten, werden sich die beiden Staatsmänner am heufigen Donnerstag in Benedig treffen.

Weitere Unwetterlataltrophen

New Hort, 14. Juni. Die Nachrichten über schwere Un-wetterkataltrophen in Mittel- und Südamerika nehmen in den letzten Tagen in ungewöhnlicher Weise zu. Die schon gemeldeten Stürme und Bolsenbrüche in El Salvador und Honduras sind die schwersten seit Jahren.

In Honduras ist der Sachichaden ungeheuer. Ueber taufend Personen sind umgesommen.

Aus Santiago de Chile wird berichtet, daß die Stadt Concepcion von einem neuen heftigen Tornado, dem zweiten innerhalb der lehten 14 Tage, heimgelucht worden ist. Künfzig Süufer sind zerstört. In Mittelargentinien, wo bereits seit zwei Wochen völlig abnorme Wetterverhältnisse herrschen, wurde ein Gebiet von 47 000 Quadratmeisen

von einem heftigen Erdbeben erichüttert,

das sich ichon am Sonntag bemerkbar zu machen begann. Das Erdbebengebiet reicht von Gordoba bis San Quis und Santa Je. In den Anden wüten große Schneeskürme. Bue-nos Aires litt unter Wolkenbrüchen.

Reselexplosion sordert 200 Todesopser

Schanghai, 14. Juni. Auf einem chinefilden Dampfer ereignete sich vor Kanton eine Kesselberplosion. Ein Teil des Dampfers versachte und eist an 200 Personen mit in die Tiefe. Bisher konnten 168 Ceichen geborgen werden. Der Gestel wer stehen kernen ber Gestel werden. Reffel war überheigt worden.

Schiffsbrand auf der Schelde

Amstedam, 14. Juni. An Bord des deutschen 8000-Tonnen Dampfers "Selostris" ist nachts auf der Schelde querab von Bath im Koblenraum Feuer ausgedommen. Der Brand nahm raich großen Umfang an und griff auf das Mittelschiff über. Der vorbeitonwnende beutliche Dampfer "Kepler" der Reptum-Linie eilte dem brennenden Schiff zu füssen die Angelen der Schelden der Schelden noch mehrere Schieppdampfer aus Antwerpen zur weiteren Silfe-leistung ein. Der Brandberd sonnte so eingedämmt werden, daß die "Selostris" in Begleitung mehrerer Schleppdampfer langsam nach Antwerpen hinauffahren tonnte. Die "Selostris", die hald als Kalfsgeirestift und hald als Frachtbamp-fer eingerichtet ist, besand sich mit einer Ladung Stückgüter auf dem Wege von Mexito nach Antwerpen.

Englands Luftrüftung

Juniglig neue Fluggeuggeschwader?

Condon, 3. Juni. "Dolly Telegraph" meldet, die engliche Regierung werde voraussichtlich in abiehderer Zeit ein Programm für die Vergrößerung der Lustftreitunacht ankündigen, das die Victorie voraussichtlich in abiehderer Zeit ein Programm für die Vergrößerung der Lustftreitunacht ankündigen, das die Victorie vorlehen werde. Diese Verflärtung der Lustmacht würde Größebritannen dann 1490 Juggeuge destigen, während die Lustftreitunacht des benachdarten Franzeich aus 1650 Juggeugen bestehe. In ministertellen Aretien herriche allgemein die Auffassung dah die Verflärgung der Verflärgung der

Rukland ägert nom?

Reval, 14. Junt.

Wie aus Moskau gemeldet wird, erklären die rujtigen amtligen Sfellen, daß Miltellungen nicht den Tatjachen entsprechen, wonach Litwinow von der Sowjetreglerung ermächtigt worden fei, einen Antrag auf Julaftung Sowjetrustands zum Völferbund zu stellen. Ein solcher Antrag jet von der Aegierung bis jeht überhaupt nicht gestellt worden.

Aufenminister Litwinow hat auf feiner Durchreise burch Berlin bem Reichsminister bes Meugeren Frhrn. von Reu-rath einen Besuch abgestattet.

Litauens neue Regierung

Kowno, 13. Junt.

Der litauliche Staatspräsident hat die neue Regierung ernannt. Ministerpräsident bleibt der bisherige Minister-präsident und Jinanzminister Tubelis.

präsibent und Jinanyminister Tubelts.

Aus dem Kabinett scheiben aus: Kriegsminister Oberst Giedralitis, Außenminister Dr. Zaunius, der, wie es heißt, als Gesandter nach Wasspiniston geht, Austizuminister Jissinsfas, Bertekpreminister Vielicks und Staatsontroller Matulaitis. Das jetzige Kadinett bedeutet eine Stärkung der Kichtung des Staatspräsibenten und stellt außerdem eine Stärkung des nationalistischen Kurses dar. Der außenpolitische Kurs dürste ebenso wie der innenpolitische derselbe

Bulgariens Barteien aufgelöft

Sofia, 13.

Die bulgarifche Regierung hat mit fofortiger Wirtung famtliche politifchen Parleien aufgelöft.

Aleiner Weltspiegel

Die hollänbische Regierung hat in einer der Erften Kammer eitellten Dentschrift in Erwiderung auf bestimmte Borschläge ererer Abgeordneter erneut ihre feste Absicht zur Aufrechterhal-p des Golbstandards bekundet.

Bringessin Juliana, die niederländische Thronfolgerin, wird fich ihr mehrere Wochen nach England begeben. Wie verlautet, wird sie des Wochenende als Gast des englischen Königspaares auf dem Schluß Windsor Castle verbringen.

Die Sowjetteglerung hat dem tichechiichen Außenminister nach Blättermeldungen bekanntgegeben, daß sie das Agrement für von tichechosson Jum ersten Sowjetgelandten in Erag wurde der bis-eisen wird. Jum ersten Gowjetgelandten in Erag wurde der bis-perige Chef der Sowjetgelnissen Erag, Serge

Wie aus Mosfau gemeldet wird, wurden in Beifrufland und in der Ukraine in der Zeit von Oftern dis Pfingken 46 Kir-chen gelchfolsen. Die Gebäude werden für Wohnzwede oder als Berfammlungslofale hergerichtet.

FS dwarzes Brett der Partei.

Freitag Abend 7,30 Uhr Sigung famtl. Pol. Leiter auf bem Rathaus - anschl. Ausbildung. - In Uniform Der Orisgrupvenleiter. erscheinen.

N. S. Volkswohlfahrt.

Die von ber 216-Boltsmohlfahrt eingesetten Blode warte haben bie Beitrage allmonatlich bis jum 20. punttlid, an ben Raffenführer einzugahlen und zwar mit einer alphabelisch geordneten Lifte und ohne Rudftanbe. Es ift nicht burchfuhrbar, baß einzelne Mitglieder bei ber Raffe felbft bie Beitrage gablen.

M& Frauenichaft Spangenberg

Frauenschaftsabend Freitag, 15. 6. abends 81/2 Uhr

Vereinstalender

Rriegerverein Spangenberg.

Sonntag, ben 17. 6. abends 9 Uhr findet im Saale Grüner Baum" eine Mitgliederversammlung ftatt. 11. a. Ausgabe ber neuen Bunbesmuge.

Der Bereinsführer.

Ihre Frifur halt besser und langer, wem Sie nach jeder Kopswalche mit "Daarglanz" nachspüten. Dadurch wird das Haurentatlifert, es erhält Kestigseit, Elassigität und glänzt wundersoll. "Daarglanz" liegt jedem Bentel Schwarzson's Schaumpon zu 20 Piennig bei. Blonde nehmen die Sorte "Kamillen-Ertratt", sin duntles Hane eignet sich beionsbers die Sorte "Kabelhofsteer". Dann gibt es noch die neutrale Sorte mit "Bessehenaeruch" sür iedes Haar

Der neue horst Bessel-Prozek

Mi Soblers Selfer vor Gericht

Wil Hoblets Heller vor Gerlift

Während der Prozeh wegen der Ermordung der Podizehauptleule Andauf und Lend durch fommunistische Verdere noch verhandelt wiele, begann vor dem Beetliner Schwurgericht der neue Horst. Westellenderen, sie den der Berliner Berdandlungstage vorgelehen sind. Die Antlage wegen gemeinschaftlichen Mordes richte sich gegen den Affährigen Peter Stoll, den 27 Inhre alten Sally Epstein und den 32-jährigen hans Jiegler. Lehterer ist bereits 13 mal vorderfichtliche Morden des Mitsäter an der Ermordung des SA.-Sturmsührers Horst. Mestellung der Mordesellen am 14. Januar 1930 in Frage kommen.

Bernehmung der Angeflagten

Wernehmung der Angeliagten

Mit der Bernehmung Stolls begann die Berhand
den Greiff aur Kommunistischen Pariel nur "durch Zu
salt Beugliede" erwischet Worden sein. Als der Borsigende

den Mit der Bernehmung der Berstellen nur
"dus Beugliede" erwischet worden sein. Als der Borsigende

den mit stiddhaltigen Einwänden die Unglaubwürdigfeit sei
nes Ableugnungsverluchs auf den Rop Julagte, verstieg sich

der Ungestagte zu der schamblen Leuberung: "Ich weiß

es nicht, lo wahr ich hier stebel" Damit war die Geduld des

sonstigenden erschöpfis; er verbat es sich mit schaft der Wor
ten, daß der Angestagte, der sich seiner Mordichulb dewußt

jei, solche Beteuerungen überhaupt in den Mund nehme.

Jummer färfer trat denn auch aus der weileren Ber-

Immer färfer tral denn auch aus der weiteren Berschmung hervor, daß Stoll feinen Zweifel an dem Mordplan der Tertorgruppe haben konnle; einen Schbsmordverluch im vorigen Iahre verluche er damit zu erklären, daßer "wegen einer folden lumpigen Sache..." hier mußta der Porfikende ihm wieder mit einem schafen Verweis ins Wort fallen.

Wort fallen.

Much der Angellagte Epstein will oon der ganzen.

Auch der Angellagte Epstein will oon der ganzen.

Tat nichts wissen. Er wäre nicht mit der Gruppe zusammen um Großen Frankfurter Straße sondern zu einem Freund gegangen. Der Borsissende bielt dem Angestlagten sofort vor daß et eige kligenhgeite Aussige bereits vor der Polizie gemacht habe. Es sei ihm aber nachgewiesen worden, daß der betreffende Freund, den er aufgesucht haben wollte, zu senet geit im Klösense im Gesängnis geissen habe. Toesbem blied der Angestlagte dobei, nicht auf der Straße Schmiere gestanden zu haben. Ebenso verluchte er, sein Geständnis ein der Borunterjuchung wieder zu bestreiten, daß er om Kückert, einem der bereits abgeurteilten Täter, aufgesordert worden sei, zu pfeisen, wenn Bolizei herannaße.

Der Kommunist Ziegler behauptete, im Lokal pon

worden seil, au pfeisen, wenn Bolizei herannahe.

Der Kommunist zie gler behauptete, im Lotal von Baer nur hasb hingehört zu haben, was die aufgeregt here institumende Wirtin Wessels. Frau Salm, mit dem Führer der kommunistischen Terrorgruppe besprochen hat. Später kommunistischen Terrorgruppe besprochen hat. Später als Mit Höhler mas seiner Wohnung entsernt werden als Mit Höhler im Lotal gewesen sei, habe er ersahren, daß jemand gewaltsam aus seiner Wohnung entsernt werden solle; da wäre er ebenfalls aus Neugierde mitgegangen. Den Ramen Hort Wessels will er und erstellt will er nacher im Lotal von Vaer zum erstenmal gehärt haben, als Jambrowsti erstärte, wer etwas verrate, dem gehe es genau iv wie Hort Wessels, wer etwas vertach, dem gehe es genau iv wie Hort Wessels, wer etwas vertach daburch will er den Julammenhang geahnt haben. Zu diesen Behauptungen hielt der Torstigende dem Angestagten iedoch das polizeiliche Brotofol vor, wonach er bedeutend mehr von der Sache gewußt hat, als er heute zugad. Sa dat er dauf gewußt, daß der Wieser der Krau Salm Korst Wessels ließen, und er wußte auch genau, daß dieser Hort Wesselsisst war.

Schamlos und verlogen

Schamlos und verlogen

Beiter wurde die 33 Jahre alte Bitwe Elifabeth Salm, die Wirtin Horft Wessels, vernommen, die aus der Schuthalf vorgesührt wurde. Die Zeugin ist in dem ersten Horft-Wessels von 1 Jahr 4 Wonaten Gefängnis verurteilt worden. Sie betundet, daß horst Wessels im Oktober 1929 ihre ganze Wohnung abgemietet und ihr einen Ubstand gezahlt hätte. Sie wollte längere Zeit auf Reisen gehen, ist indessen ihren nach fünst Wochen wiedergesehrt. Durch ihre Unweienheit in der Wohnung abgemietet und ihr einen Abstand gezahlt hätte. Sie wollte längere Zeit auf Reisen gehen, ist indessen hieden niedergesehrt. Durch ihre Unweienheit in der Wohnung abgemietet und Feinen Abstand werden der Verlage und von dem ihr bekannten Modtag, dem 14. Januar 1930, in das sommunistlische Versehrschoft von Baer gegangen, um von dem ihr bekannten Maler Jamborwist Rat zu holen. Die Zeugin verlucht nun, den ganzen Vorfall als harmlos darzustellen. So erstärt sie daß sie nicht gewußt habe, daß von den Kommunisten die Ermordung ihres Wieters geplant war. "Ich habe mit wahrhaftig nichts Böse gedacht", beteuerte sie.

Alis die Zeugin ständig ligt, unterbricht sie der Bor-sigende und erflärt, es ser wohl bester, diese Bernehmung durch Berleiung des ersten Schwurgerichtsurteils zu unter-brechen. Dieses Urteil wird verlesen.

Segeht daraus hervor, daß die Zeugin Salm ganz genau gewußt haben nuß, um was es sich gehandelf hat. Sie hat die Mörder auch ausdrücklich zur Vorsicht ermahnt, weil Horf Weifel in leinem Schrant zwei Pischen außewahren. Sie hat ierner dem Max Iambrowffi auf dem Wege von dem Kommunistenlockal zu ihrer Wohnung einen Küchenlichtantschliftles gegeben, weit dieser Schüftles zu dem Schand passe, in dem Horft Weise leine Wassen ansteunschle.

And der Urieksverlesung wird die Vernehmung der Zeugin Salm sortgesetzt, die aber weiter vertuckt, allem eine darmlofe Deutung zu geben. Sie erflärt noch, daß sie, wödschad die kommunisten in die Wohnung eindrangen, an ihrem Küchenherd stand und Kasse gefocht habe. Sie habe sich nicht umgeleben, als die Schülle sielen. Auf die verwunderte Frage des Derstigenden, ob das Kassecocken wichtiger sei, erstlärt die Zeugla in beseidigten Tone: "Ich muß doch warten, bis das Wasser tocht."

Die Zeugin will sich dann, nachdem Hortz Wessel nieder-geschossen war, um ihn getimmert haben, während die tom-munistlichen Wörder eiligst die Wohnung verlassen häteen. Hortz Wessel das nach Wasser verlangt und sie ausgebro-dert, die Polizei zu verständigen und einen Arzt zu rusen. Außerdem habe er um seine Papier gebeten. Wenige Minuten später, als sie gerade einen Arzt habe rusen wollen, seien Freunde ihres Wielers gekommen und hätten , sich ihres ichwerverwundelen Kameraden ange-vonnmen.

Zu Beginn des zweiten Berhandlunsgtages im neuen Hoffe Wessellei-Prozeß erstatteie zunächst der medizinische Sachverssandig den Obdustionsbesund der Leiche des ernordeten Sturmführers Horst Wessel. Erschütternd sit die Feststellung des Arzles, der betundete, daß die Leiche des Ermordeten sich in einem surchstaaren Zustand befand.

Horft Wessel verschaften guranvaret, da er lange Zeif wegen seiner Schusverlehung feine Nahrung habe zu sich nehmen können. Troh der gut verlausenen Operation sei es nicht möglich geweien, eine Bulwegissung zu versinden, die dann zum Tode gesührt habe. Der Schus muß nach den Zeistellungen des Sachverständigen aus ganz naher Ensternung abzeachen werden sein

oie vann zum Lode geführt habe. Der Somi mun num eine Feisstellungen des Sachverständigen aus ganz naher Ensfernung abgegeben worden sein.

"Jierauf wird der Zijährige Walter Innet aus der Schushoff als Zuge vorgeführt, der im ersten Hortle-Keisel-Krozeft zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden war. Er hat an dem Wordadend Bersätzung aus einem anderen sommunistischen Bertehrslofal geholt, nachdem Frau Salmin dem Kord von Baer ihre Weldung gemach hatte. Maz Jambrowist sei auch deze genagen und habe gerusen: "Borwärts, wer mitmachen will!" Ueber den Zweckerten zu den der Unternehmung will auch dieser Zeuge nichts gewußt haben. Er behauptete logar, er habe Hort Welfel überhaupt nicht gesamt. Der Vorsigende hält ihm sehr erregt entgegen. Ab das eine Lüge sei. Hort Welfel der als Kedner aufgestreten sein und für die nationalsgäusstiliche Bee in vorderster Reihe gekämpst habe, hätte ihm bekannt sein müssen. Auf die Kruzede Sprissenden wer eines Bosten gestanden. Auf die Franze Sprissenden werde gedach habe, meint Junet dielbit froßbem der Strage des Vorsigenden.

Der tödlich Getroffene wird mighandelt

Der tödlich Getrossene wird mißhandelt Sodann wird der Azjährige Erwin A üt ert aus dem Juchthaus vorgesührt, wo er augenblicklich noch dis Januar 1936 eine Strase von 6½ Jahren verbüßt, zu der er im ersten Hortschlichten Sorstelles von 6½ Jahren verbüßt, zu der er im ersten Hortschlichten Sorstelles Prozes verurteilt worden war. Rickent, wurde am Mordtage von Junet geholt und gibt zu, eine Wassels einig getragen zu haben. Der Zeuge kommt sodann auf die Tat selbst zu sprechen und bekundet, daß der Kommunistentrupp aus dem Lotal von Baer zunächst vergeblich im Haule Eroße Frankfurter Straße 62 nach zorst Westell suchte. Man wollte schon das Haus wieder verlassen, als die Kommunistentrupp aus dem Lotal von Baer zunächst vergeblich im Konden wird der Vergeben wurde der Vergeben wurde der Vergeben wurde der Vergeben wurde der Vergeben wohne, die Tür stehe schon ossen, werden zu der Vergeben wohne, die Tür stehe schon ossen, werden zu der Vergeben wohne, die Tür stehe schon ossen zu Verzeben wohne, die Tür stehe schon ossen zu Verzeben werden der den der Vergeben zu warten, wenn hort die Kohnung der Frau Salug bekundet, daß er den Vorzeben würde.

holen würde.

Ali Höhler lieh sich aber nicht zurüchgallen und fragte Frau Salm: "Wo ist das Jimmer von dem Kerl?" Frau Salm zeigte ihm die Tür, die jedoch verscholossen von. Bevor Til söhler anstopste, sie jedoch verscholossen von dem Archischer anstopste, sie Frau Salm zur Jurtür hinaus und jeste die Wohnungsklingel in Bewegung, um den Anschein des horst Wessel zu erwecken, er bekäme Besuch. Als horst Wessel die Tür auf das Klopsen hin etwas össenet, eief All Höhler: Hände hoch! Gleich darauf frachte der Schuft. Der mitbeteiligte Kandulsst und mit eine Pische und einen Gummisnüppel an sich. All Höhler tra noch einma auf dem Boden liegenden forst Wessel ein, ihr ihr dem Inh und lagte: "Du weißt doch, warum du das bekommen hasse. Sedann wird der Zeuge K and ulf ki aus dem Aucht-

hall". Hieraul teien alle aus der Wohnung gelaufen.
Sodann wird der Zeuge K and ut ft aus dem Juchthaus in Brandenburg vorgeführt, wo er seine diädrige Juchthaussfrase wegen des Falles Wessel noch verdisst. Dieser Zeuge ist Kurier bei der KKD. gewessen win ist bisher der einzige, der das Wärchen von den "Mictostreitigkeiten" nicht andringt. Er hält es im Gegenteil sir unwahrlcheinlich, das man um 10 Uhr abends solche Streitsälle noch regelt. Die dere Hauptsteller Höher kieder und er selcst dich einer Jage habe er erfahren, daß Alli Höher und Rückert von der KPD, sortgeschafft worden seinen.



Der zweite Borft-Weffel-Progef. In Berlin findet gegenwärtig der Brogeg gegen drei an der Ernordung des nationalsosialistischen Freiheitshäben horft Wesselfel beteiligte Kommuniften statt. Blid auf die Untlagebant: Bon links nach rechts: Peter Stoll, Sally Epstein und hans Ziegler.

Bon gestern bis heute

Ministerprafident Goring tommt nach Köln.
Der am 20. April zum Regierungsprassidenten von ernannte Ministerialrat Rudolf Diels mird am wöhen 27. Juni, durch den preußsiden mird am hen Greing in lein Amt einsglügtet. Im köniste die Amtsübergabe stattet der Ministerprassident der weiten Belug ab. der Ministerprassident der 27. Juni wird der Ministerprassident der 27. Juni wird der Ministerprassident der Bisselfigen Kundigebung sprechen.

Bollsgerichtshof arbeitet im Preugenhaus.

Bolfsgerichfshof arveiter im Preußenhaus.

Der fürzlich neu geschaffene Deutsche Boltsgerichts vor dem in Jufunst die Hoode und Landesverräter absein deren, mirb in Bertlin seinen Sip haben von der dem ind bereits in dem großen und mit allem Notwendiges in dem großen und mit allem Notwendiges herrenhaus und ehemaliger Breußlicher Landes Unfang Juli d. 3. die erforberischen Räumkickelen für Boltsgerichtshof gemietet worden.

Geh. Bergrat hilger 75 Jahre.

Geh. Bergraf hilger 75 Jahre.
Der frühere langlährige Borsihende der Bergwertschen Saarbrücken Gebeinrat Ewalb Hilger beging for Sebentraten.
To Geburtstag, zu welchem auch der Reichorg keinen warm gebaltenen persönlichen Schreiben seinen warm gebaltenen persönlichen Schreiben seinen währige aussprach. 1905 ichied Gwald Hilger aus einem warm gebaltenen persönlichen Schliger aus der Phöniger und Baurachütte, die er bis Jur Abstehen ein Phöniger und Baurachütte, die er bis Jur Abstehen derchstellens an Volen deitsche lich ab Mitgemeinen Deutschen Bergmannslages übertrag für das fich stellt für fiels mit großem Gifer für das Saargeber gefeht.

Das Urfeil im Oppelner Hochverratsprozef,

Das Urfeil im Oppelner Hochverratsprozeß.

In dem größen Oppelner Hochverratsprozeß der keine Gefällt. Die Verlandesgerichts Areslau wurde ka wegen Urteil gefällt. Die Verurteilung erfolgte des Angelogden gegen Verdereitung zum Hochverrat dei 19 wegen Urteil gefällt. Die Verurteilung erfolgte des Angelogden gegen Verdereitung zum Hochverrat dei 19 wegen Verdereitung zum Hochverrat dei 19 wegen Verdereitung zu Sprenglichten den bei 11 megen Sprenglichfbesitiges umd dei I wegen Verdereitung zu Gegen Verdereitung zu in der Verdereitung und Kriedrich Wenzel verurteilt. Weitere die Klagte erhielten je 12. weitere neun je 10, einer 8 und klagte erhielten je 12. weitere neun je 10, einer 8 und klagte erhielten je 12. weitere neun je 10, einer 8 und klagte erhielten je 12. weitere neun je 10, einer 8 und Sprenglich der bürgen Ungeflagten liegen unter 10 dehan den der Werter der der Verdereitung unter Verdereitung unter Verdereitung unter Polizeiauflich für zufälfig ertlat. 18 Ungeflagte wurden Freigelprochen, und dei 6 Ungeflagte wurden Freigelprochen und dei 6 Ungeflagte wurden Freigelprochen und dei 6 Ungeflagte wurden Freigelprochen und dei 6 Ungeflagte

Boldemaras am Militärputich unbefeiligt.

Boldemaras am Militärputich unbeteiligt.

Es scheint sich die Bermutung zu bestätigen, das Bestätigens weber an der Borbereitung noch an der Dischereitung noch an der Dischereitung noch and Generals weber an der Borbereitung noch auch Generals weber an inte nie nie Migageug nach Kowno erracht worden, angeblich ohne Ungabe von Gründen mitter Boripiegelung einer Fortletung des Jausarettes in Rowno. In Kowno wurde ihm eröffnet, daß er sich weich an dem erfolgten Umfturz beteiligen könne. Um sie Frage, wer die Hilbrung des Auffandes habe, wurde dereralstabschef Kubilionas genannt, der bekanntlich eine Beneralstabschef Kubilionas genannt, der bekanntlich eine Borden um Bezeichnete Boldemaras die Attion als eine Kowfacion und soll die Teilnahme abgelehnt haben.

Auramoto lebend aufgefunden.

Wie Reuter aus Nanting meldet, befindet sich det je panschiede Bizefonful Kuramoto ein Leben. Er wuck in Kanting bei den Gröbern der Wing-Opnafite aufgeinde, Nähere Einzelheiten über den Fall fehlen zur Zeit noch.

Beftellungen auf Cinmache-Ririchen

Pfund ca. 25 Pfg. erbittet fofort

Heff. Lebensmittelhans Juh. Siebenhausen n. Deisenroth

Chorverein

"Lieberfranzchen"

Donnerstag abd. 49 Uhi

Gesangstunde

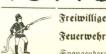
Der Borftanb

Bin dem Gernfprechnif unter

Mr. 154

angeschlossen. Ronr. Bregler

Inftallateur



Feuerwehr

Spangenberg

Sountag, ben 17. 6 punftlich 1,30 Uhr antrelen gur gemein amen Hebung mit ber Freim, Sanitatstolonne.

Lehrling oder Lehrmädel ftellt fofort ein. Deff. Bebensmittelhand Juh. Siebenhaufen u. Deifentah

Der Dornbachsmeg wied von ber Eisenbahnbild bis zum Ende des Fabritgrunoftads ber Firma B. vom 18, 6, — 21, 6, für jeglichen Berkehr gespert. Spangenberg, ben 14, 6, 34.

Der Burgermeifter als Ortspolizeibehorbe Fenner.

linie an d und durd der Hotel gleite vich,

21113

9 90

sing3
naan
Cuftie
verlie
jolini
jtellun
Italie
den 2

Reich preffe penfu führe Ausn rer lu nahm Fahr Yaft Doge Bran

lini t der 2 genel begei

gleite

manı zu fa aus Kühr Moti erhol Canc

3ujar freur ner lebha Führ jolini einm

gejpen blikur Diese jterur helle jterur dig in nen Dolch jühre vorbe mar Burp